

## **Der Drache**

**von Jewgenij Schwarz**

**Regie: Peter Arthur Stiller**

**Komposition: Heinrich Konietzny**

**Bearbeitung: Jörg Franz**

**Produktion: SR 1963, 81 Minuten**

Der Ritter Lancelot kommt auf seiner Wanderschaft in eine Stadt, die ein Drache seit hunderten von Jahren tyrannisiert: Der Drache verlangt von den Städtern ein schönes junges Mädchen zur Ehe, um es sofort nach der Hochzeit zu töten. Alle haben sich mit diesem Brauch abgefunden, denn, so tröstet man sich, dafür beschützt der Drache die Stadt ja auch - vor möglichen anderen Drachen. Ritter Lancelot sieht sich in seiner Ritterehre gefordert, zumal ihm das als nächstes Opfer vorgesehene Mädchen sehr gefällt...

Seine Märchenkomödie schrieb Schwarz 1943, der "Drache" symbolisierte zunächst Hitler und seine Armee, doch der weitere Verlauf der Handlung spiegelt die politischen Verhältnisse in der Sowjetunion unter Stalin und attackiert damit - durch den Märchencharakter ironisch gebrochen - Zwangsherrschaft und Totalitarismus ganz allgemein.

Curth Anatol Tichy, Jürgen Goslar, Heinz Stoewer, Gertrud Roll, Herbert Fleischmann, Johannes Killert, Hans Heinz Klüfer, Walter Richter, Lothar Rollauer, Carla Best, u.a.

# sr #